

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., event. besond. Abschreib. u. Rücklagen, vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, hierauf 4% Div., vom Übrigen Tant. an A.-R., Rest nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1910: Aktiva: Grundstück 44 909, Geleise 1, Gebäude 273 232, Öfen 40 639, Mobil. 1961, Geräte 1, Masch. 145 535, elektr. Lichtanlage 1, Gravüren 2606, Musterblätter 7192, Warenbestände 122 318, Kassa 1094, Avale 9000, Debit. inkl. Bankguth. 236 665. — Passiva: A.-K. 500 000, Anleihe 195 000, Avale 9000, R.-F. 50 000, Kredit. 56 741, Div. 40 000, do. alte 2200, Vortrag 32 217. Sa. M. 885 158.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Kto-Korrent-Kto 19 225, Zs. 13 589, Versich. 2933, Geschäftsspes. 89 012, Abschreib. 61 169, Gewinn 72 217. — Kredit: Vortrag 2238, Fabrikat.-Gewinn 255 908. Sa. M. 258 146.

Dividenden: 1900—1901: 0% (Bauj.); 1902—1910: 0, 0, 0, 0, 6, 6, 6, 4, 8%, Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Vorstand: W. Hasdorf.

Aufsichtsrat: Vors. Justizrat Wilh. Lohe, Düsseldorf; Komm.-R. Herm. Heye, Gerresheim; Fabrikbes. Louis Piedboeuf, Lüttich; Paul Piedboeuf, Komm.-Rat Bankier Max Trinkaus, Düsseldorf.

Zahlstelle: Düsseldorf: C. G. Trinkaus.

Düsseldorfer Thon- u. Ziegelwerke Akt.-Ges. in Düsseldorf, Collenbachstr. 2.

Gegründet: 30./9. 1899; eingetr. 30./12. 1899. Übernahmepreis der Firma Boldt & Frings samt allen Immob. und Mobil.-Vermögen M. 1 355 871. Gründung s. Jahrg. 1900/1901. Letzte Statutänd. 22./3. 1902. **Zweck:** Herstellung von Thon-, Ziegel- und feuerfesten Waren aller Art in 2 Fabriken. Das Gelände der Ges. umfasste am 31./12. 1905 31 ha 95 a 38 qm, sämtl. gelegen im Stadtbezirk Düsseldorf zwischen seitens der Behörde festgelegten Strassenzügen, ausserdem besitzt die Ges. 13 Geschäfts- und Wohnhäuser in der Nordstr., Collenbachstr., Pfalzstr., Franklinstr., Ankerstr. u. Alexanderplatz 1. 1906 Verkauf eines Teiles des Geländes hinter dem Zoolog. Garten etc. (zus. 7 ha 09 a 06 qm) sodass für 1906 eine Div. von 20% zur Verteil. kommen konnte. 1907—1910 fanden Verkäufe nicht statt. 1908 Zugang einer Parzelle, 1910 Austausch von Gelände für Bebauungsregulierungszwecke u. Geländetausch gegen die drei hochherrschaftlichen Häuser Lindemannstrasse 25, 27 u. 29, sodass die Ges. am 31./12. 1910 16 Häuser besass; es verblieben somit an Grundstücken 24 ha 67 a 89 qm, bewertet nach Kostenzugängen Ende 1910 mit M. 682 186. 1911 Niederlegung der Ziegelei an der Heinrichstrasse.

Kapital: M. 1 000 000 in 1000 Aktien à M. 1000.

Hypotheken: M. 1 738 000 auf Fabriken u. Häuser.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5% z. R.-F., Sonderrückl., vom verbleib. Teil vertragsm. Tant. an Vorst., 4% Div., v. Übrigen vertragsm. Tant. an Beamte u. 15% Tant. an A.-R. (jedoch nicht über M. 6000), Rest weitere Div. bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1910: Aktiva: Grundstück d. Fabriken 682 186, Gebäude do. 35 000, Brennapparate 1, Masch. u. Treibriemen 1, Mobil. u. Geräte 1, Waren u. Material. 93 713, Kassa 1354, Wechsel 6430, Debit. 227 343, Aktiv-Hypoth. 200 000, Geschäfts- u. Wohnhäuser 1 842 579. — Passiva: A.-K. 1 000 000, R.-F. 33 947 (Rückl. 6637), ausserord. R.-F. 45 000, Delkr.-Kto 18 007 (Rückl. 15 000), Hypoth. 1 738 000, Kredit. 72 550, Div. 60 000, do. alte 70 000, Tant. 4100, do. an A.-R. 5000, Talonsteuer-Res. 10 000, Vortrag 32 005. Sa. M. 3 088 611.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 15 535, Steuern u. Versich. 6740, Zs. 3400, Häuserhypoth.-Zs. u. Unterhalt. 84 821, Abschreib. 63 850, Gewinn 132 743. — Kredit: Vortrag 21 571, Bruttogewinn 271 509, Zs. 14 009. Sa. M. 307 090.

Dividenden 1900—1910: 5, 3¹/₁₀, 2¹/₂, 2, 0, 0, 20, 3, 0, 0, 6%, Coup.-Verj.: 2 J. (K.)

Direktion: Wilh. Pitsch.

Aufsichtsrat: (3—5) Vors. Baumeister Aug. Boldt, Stellv. Architekt Otto Frings, Rentner Otto Opderbecke, Düsseldorf. *

Scheidhauer & Giessing Aktiengesellschaft in Duisburg, Wanheimerort.

Gegründet: 28./12. 1899. Max Giessing brachte in Anrechn. auf das A.-K. das Geschäftsvermögen der Firma Scheidhauer & Giessing und das Recht auf Führung dieser Firma in die A.-G. ein. Gründung s. Jahrg. 1900/1901. Statutänd. 30./3. 1901, 2./9. 1903 u. 6./4. 1907.

Zweck: Herstellung u. Verwertung feuerfester und säurebeständiger Produkte und aller Arten von Tonwaren unter Zulassung von Nebenbetrieben, Erwerbung und Verwertung von Gruben und Brüchen zur Gewinnung von Rohmaterialien und Verwertung derselben Übernahme von vollständigen Koksofenanlagen mit Gewinnung von Nebenprodukten sowie von sonst. Bauausführungen. Ausser Vergrößerungen des Fabrikbetriebs hat die Ges. 1906 Erwerbungen von Ton- und Quarzitgruben vorgenommen, die ihr den grössten Teil ihrer Rohstoffe liefern werden. 1907 betrug den Zugänge auf Anlage-Kti M. 621 262 und zwar speziell für den Bau einer Dinasfabrik in Mainzlar b. Giessen; Zugänge 1908—1910: M. 83 354, 72 972, 233 117.